

Berliner Tageblatt
 und Handels-Zeitung.

Reichs- und Staatsangehörigkeit.

Von einer Reform der Reichsangehörigkeit ist jetzt wieder die Rede. Der schon so oft in Aussicht gestellte Entwurf über die Neuordnung der Beziehungen der Auslandsdeutschen zum Reich soll endlich im nächsten Winter den Reichstag beschäftigen.

rechtlos ist wie irgendein Ausländer, der seinen Wohnsitz im Reich aufgeschlagen hat.

gesellschaften über den Anteil, welcher ihren Schiffen eingeräumt werden soll, haben nur bisher nicht die Billigung der anderen Mitglieder der Schiffschiffen gefunden.

Die angebliche französisch-englische Militärkonvention.

(Telegramm unseres Korrespondenten.)

Psychologie des Verbrechens.

Unbeirrt durch den unfruchtbaren Schallwitz über Begriffe und Grundbegriffe verfolgt die empirische Wissenschaft von dem Verbrecher ihren fest aufwärts führenden Weg.

Der Streit mit den italienischen Dampferlinien.

(Telegramm unseres Korrespondenten.)

Verbrechen, auf die bereits die Zahlenreihen der Statistik hingewiesen haben; daher der unzulässige Zusammenhang von Kultur und Verbrechen.

Verbrechen, auf die bereits die Zahlenreihen der Statistik hingewiesen haben; daher der unzulässige Zusammenhang von Kultur und Verbrechen.

☉ Die **Aquarellsammlung des Kaisers**. Anlässlich der bevorstehenden Aquarellausstellung, die bekanntlich vom Kaiser an geregt wurde, wird folgende Darstellung über den Privatbesitz des Kaisers an Aquarellen gegeben: In der Presse war bisher die Meinung verbreitet, dass die Aquarelle des Kaisers eine sehr geringe Anzahl von Stücken umfassen würden. In den letzten Jahren sind jedoch die Angaben über die Anzahl der Aquarelle des Kaisers sehr verschieden gewesen. Nach den Angaben des Kaisers selbst, die er bei der bevorstehenden Ausstellung zum geringsten Theil in Betracht, hauptsächlich handelt es sich hierum um die seltenen und kostbaren Stücke, die in Japan verewahrt, einen Theil der Bibliothek im kaiserlichen Schloß bilden, und die bisher dem Publikum unzugänglich waren. Mit der Sichtung durch Professor Kämpf wird in den nächsten Tagen begonnen werden. Da die Ausstellung des Kaisers sich auf einen Saal beschränken wird, können nur die bemerkenswerthesten Stücke herangezogen werden. Gewißhat kein König je die Rolle eines Sammlers von Bildnissen spielen lassen. Die Kaiserin hat eine sehr umfangreiche und sehr interessante Sammlung von hundert Meisterwerke Meissers. Diese Kunstschätze werden gleichzeitig auch durch eine Reproduktionsbewilligung einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Den Plan zu dieser Ausstellung fasste der Kaiser schon in England, wo er sich ganz begeistert über die englische Aquarelle aussprach. Der Kaiser aquarellirt bekanntlich selbst. Seine mit Wilhelm Rex unterzeichneten Aquarelle sind in der That hauptsächlich Meer- und Schiffsbilder. Sie sind nicht nur schön, sondern auch sehr interessant. Die Kaiserin hat mit Ausnahme derer, die sie selbst gezeichnet hat, keine Aquarelle gezeichnet. Die Kaiserin wird mehrere Stücke aus ihrer Privatbesitz zu der Ausstellung beisteuern, ebenso werden ihre Mitglie der des Kaiserhauses sich betheiligen, die eigentümlich interessante Aquarelle besitzen.

Lokales und Vermischtes.

Märkische Industriebahn.

Betriebseröffnung der Strecke Lübars — Friedrichsfelde.

Zu Ende Berlins hat der Kreis Tellow den Teltow tal geschlossen, der einen wichtigen Verkehrsquerschnitt durch den Reichshauptstadt legt. Ein Gegenstück zu dem Teltowkanal bildet die Inbetriebnahme von Tegel nach Friedrichsfelde, die einen neuen Verkehrsstrahl im Südwesten um den noch so wenig erschlossenen Norden Berlins legt. Die Inbetriebnahme beginnt in Friedrichsfelde und führt über Köpenick, Schöneberg, Borsdorf, Wilmersdorf, Platanenburg, Französisch - Bucher, Köpenick, Linbus, Wilmersdorf, Tegel. Die Bahn stellt das größte Verkehrsnetz des freien Berlins dar, das jetzt bis an die Straße Wabers - Tegel vollendet ist. Der Hauptteil von Friedrichsfelde nach Wabers ist heute von der Behörde abgenommen worden und wird am 15. August der öffentlichen Verkehr freigegeben werden. Die Betreiber der einzelnen Gemeindegelände und der Kreisverwaltung vereinbarten sich auf dem Bahnhof Platanenburg der neuen Bahn, von wo aus der Tegel angetreten werden soll. Die Bahn besteht aus 52 Kilometern und ist in sechs Abschnitten gegliedert: 1. Von Französisch-Bucher nach Köpenick, 2. Von Friedrichsfelde nach der Wiegenschenstraße, 3. Von Platanenburg nach der Stettiner Bahn, 4. Von Wabers nach der Nordbahn und Reinendorf-Rieserwalder Bahn. Durch die Zufahrtbahn und ihre Ästungen wird also ein ganzes Netz von Schienenwegen geschaffen, das der Inbetrieb im Norden sehr zugute kommen dürfte. Die Bahn soll bis zum Oktober vollständig ausgebaut sein, und da sie an dem künftigen Großbahnhofsbau von Tegel ansetzt, ist sie eine sehr wertvolle Verbindung mit dem neuen Hauptkanal der Spree. Erst als die Bahnhöfe in Friedrichsfelde zweigleisig ausgebaut und schließlich auch über Friedrichsfelde hinaus bis zur Spree weitergeführt werden, wodurch sie noch den Charakter einer Schienenverbindung zwischen Kanal und Spree mit vollständiger Umlegung Berlins erhalten wird.

**Im Bombenlaboratorium
eines Irrsinnigen.**

Dem Treiben eines sehr gefährlichen Geisteskranken hat die Berliner Kriminalpolizei heute ein Ende gemacht. Sie hat im Haus Krausenstraße 61 in der Wohnung des Schuttmachers Clements ein Laboratorium der Bomben entdeckt. Clements wurde als Irrenkranke einer Heilanstalt überwiesen. Wir erhalten über das Verhör des folgenden Mitteilungs:

[illegible]

Sechster Jahrgang Offiziersprüfungskommissionen: Die Kommission ist zuerst als Offiziersprüfungskommission für die Offizierskandidaten mit dem heutigen Tage auf ein Jahrhundert ihres Bestehens zurück. Das einfache Paris in der Bundesstraße 4, dessen feine Zukunft derzeit, zeigt, wie der Augenblick leucht, kann mehr für die Bedürfnisse aus, obwohl das Vordergebäude, in dem die Prüfungen während ihres Bestehens stehen, neueren Datums ist, in den seinen Gängen stehen noch die Stellungen der Kaiserlichen Armee, und der Zimmer des alten Kaiserlichen Offizierskandidaten, die mit 1848 von der Offiziersprüfungskommission für die Offizierskandidaten am 13. August 1895 beauftragt werden. Die Kommission III. aus Königsberg an den Generalmajor v. Dietrich als der erste Präsident der Examinationskommission eine ehrenvolle militärische Laufbahn hinter sich hatte. Die Ende März d. J. und bei der Obermilitärprüfungskommission, deren Präsident der Oberst v. General der Infanterie v. Schwarze war, 2234 Offizierskandidaten, die in der Prüfung für die Offizierskandidaten 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879 1880 1881 1882 1883 1884 1885 1886 1887 1888 1889 1890 1891 1892 1893 1894 1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902 1903 1904 1905 1906 1907 1908 1909 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1920 1921 1922 1923 1924 1925 1926 1927 1928 1929 1930 1931 1932 1933 1934 1935 1936 1937 1938 1939 1940 1941 1942 1943 1944 1945 1946 1947 1948 1949 1950 1951 1952 1953 1954 1955 1956 1957 1958 1959 1960 1961 1962 1963 1964 1965 1966 1967 1968 1969 1970 1971 1972 1973 1974 1975 1976 1977 1978 1979 1980 1981 1982 1983 1984 1985 1986 1987 1988 1989 1990 1991 1992 1993 1994 1995 1996 1997 1998 1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023 2024 2025 2026 2027 2028 2029 2030 2031 2032 2033 2034 2035 2036 2037 2038 2039 2040 2041 2042 2043 2044 2045 2046 2047 2048 2049 2050 2051 2052 2053 2054 2055 2056 2057 2058 2059 2060 2061 2062 2063 2064 2065 2066 2067 2068 2069 2070 2071 2072 2073 2074 2075 2076 2077 2078 2079 2080 2081 2082 2083 2084 2085 2086 2087 2088 2089 2090 2091 2092 2093 2094 2095 2096 2097 2098 2099 2100 2101 2102 2103 2104 2105 2106 2107 2108 2109 2110 2111 2112 2113 2114 2115 2116 2117 2118 2119 2120 2121 2122 2123 2124 2125 2126 2127 2128 2129 2130 2131 2132 2133 2134 2135 2136 2137 2138 2139 2140 2141 2142 2143 2144 2145 2146 2147 2148 2149 2150 2151 2152 2153 2154 2155 2156 2157 2158 2159 2160 2161 2162 2163 2164 2165 2166 2167 2168 2169 2170 2171 2172 2173 2174 2175 2176 2177 2178 2179 2180 2181 2182 2183 2184 2185 2186 2187 2188 2189 2190 2191 2192 2193 2194 2195 2196 2197 2198 2199 2200 2201 2202 2203 2204 2205 2206 2207 2208 2209 2210 2211 2212 2213 2214 2215 2216 2217 2218 2219 2220 2221 2222 2223 2224 2225 2226 2227 2228 2229 2230 2231 2232 2233 2234 2235 2236 2237 2238 2239 2240 2241 2242 2243 2244 2245 2246 2247 2248 2249 2250 2251 2252 2253 2254 2255 2256 2257 2258 2259 2260 2261 2262 2263 2264 2265 2266 2267 2268 2269 2270 2271 2272 2273 2274 2275 2276 2277 2278 2279 2280 2281 2282 2283 2284 2285 2286 2287 2288 2289 2290 2291 2292 2293 2294 2295 2296 2297 2298 2299 2300 2301 2302 2303 2304 2305 2306 2307 2308 2309 2310 2311 2312 2313 2314 2315 2316 2317 2318 2319 2320 2321 2322 2323 2324 2325 2326 2327 2328 2329 2330 2331 2332 2333 2334 2335 2336 2337 2338 2339 2340 2341 2342 2343 2344 2345 2346 2347 2348 2349 2350 2351 2352 2353 2354 2355 2356 2357 2358 2359 2360 2361 2362 2363 2364 2365 2366 2367 2368 2369 2370 2371 2372 2373 2374 2375 2376 2377 2378 2379 2380 2381 2382 2383 2384 2385 2386 2387 2388 2389 2390 2391 2392 2393 2394 2395 2396 2397 2398 2399 2400 2401 2402 2403 2404 2405 2406 2407 2408 2409 2410 2411 2412 2413 2414 2415 2416 2417 2418 2419 2420 2421 2422 2423 2424 2425 2426 2427 2428 2429 2430 2431 2432 2433 2434 2435 2436 2437 2438 2439 2440 2441 2442 2443 2444 2445 2446 2447 2448 2449 2450 2451 2452 2453 2454 2455 2456 2457 2458 2459 2460 2461 2462 2463 2464 2465 2466 2467 2468 2469 2470 2471 2472 2473 2474 2475 2476 2477 2478 2479 2480 2481 2482 2483 2484 2485 2486 2487 2488 2489 2490 2491 2492 2493 2494 2495 2496 2497 2498 2499 2500 2501 2502 2503 2504 2505 2506 2507 2508 2509 2510 2511 2512 2513 2514 2515 2516 2517 2518 2519 2520 2521 2522 2523 2524 2525 2526 2527 2528 2529 2530 2531 2532 2533 2534 2535 2536 2537 2538 2539 2540 2541 2542 2543 2544 2545 2546 2547 2548 2549 2550 2551 2552 2553 2554 2555 2556 2557 2558 2559 2560 2561 2562 2563 2564 2565 2566 2567 2568 2569 2570 2571 2572 2573 2574 2575 2576 2577 2578 2579 2580 2581 2582 2583 2584 2585 2586 2587 2588 2589 2590 2591 2592 2593 2594 2595 2596 2597 2598 2599 2600 2601 2602 2603 2604 2605 2606 2607 2608 2609 2610 2611 2612 2613 2614 2615 2616 2617 2618 2619 2620 2621 2622 2623 2624 2625 2626 2627 2628 2629 2630 2631 2632 2633 2634 2635 2636

Personalnachrichten. Aus Bogen wird und telegraphisch berichtet, dass auch trotz der Kämpfe und die Kronprinzessin, die im Ausland lebend, in Bogen ein. Heute vormittag ist das hier in einem Automobil über den Brenner nach Garmisch abgefahren. — Staatsminister A. D. Hübner, Alterspräsident und Vorsitzender des Reichsausschusses des Abgeordnetenhauses feiert morgen seinen 60. Geburtstag.

Kleine Notizen. Die heftigste Kontinierüberlegung des Bürgermeisters Abrahamson in die Büchsenhäusern findet nicht statt. Der Bürgermeister ist den Wünschen der Gemeindevorstehung nachgekommen und wird sich jetzt weiter gehalten. Die Entbindung vom Herrn in Frankfurt am Main angenommen. Amte als Syndikus ist auf Antrag gewählt worden. - Heute vormittag wurde die Feuerprobe nach der städtischen Markthalle 16 in der Dorotheenstraße 29 geführt, wo in dem Keller ein größeres Feuer ausgebrochen war. Bei Anfang der Föhlänge brannten Ruten, Folienwolle und andere Verpackungsmaterialien. Da eine starke Rauchentwicklung eingetreten war, mußte bei den Abloschungsarbeiten ein Feuerlöscher herbeigeholt werden.

Zindentunnel und Zindenbäume. Die Woge Berlin-Eichenbagen hatte sich ein von uns geführter veröffentlicht. Gutachten von dem Tiergarteninspektor Stubemann eingeholt, das sich über die Frage des Zindentunnels und der Erhaltung der Baume unter den Zinden äußerte. Herr Stubemann war der Ansicht, daß die Baume nach dem Zumenloos streichen zu werden. Dies wäre von zufälliger Seite erfahren, in die Stadt Berlin für einen Gutachten über dieses Frage von dem königlichen Gartenbauinspektor Wälsch eingeholt, der die Frage, ob die Zinde der Zindenbäume zu streichen sind, beantwortete. Er zog beim Magistrat ein Gutachten ein. Das nachfolgende Gutachten bringt sich entschieden gegen die Untergraben der Zinden aus. Dieses Gutachten hatte der Magistrat einer in ganz Deutschland anerkannten Autorität auf dem Gebiete des Gartenbaus zum Überzichten eingefandt. Die Überzuckungen ist gleich beim Magistrat eingegangen; es schickte sich, die wichtigsten Punkte den Ausführungen des Gartenbauinspektors mit an. In dem nächsten wird die Ansicht vertreten, daß die alten Zinden unersetzlich sind, und daß die Wurzeln und damit die Nahrung verknüpfen werden.

Friedberg's Briefe nach Berlin. Der lange Briefeabend in Berlin eingetroffen. Wie dort bereits vor einigen Tagen mitteilten, ist durch Befehl des R. Straßamtes des Landgerichtes den Briefen genöthigt worden, denselben Eingang zum Friedberg freigegeben zu werden. Der Briefträger hat sich demnach in Berlin am 1. d. M. einfinden lassen, und hat die Briefe, welche dem Landgericht am 1. d. M. eintrafen, sofort in Empfang genommen, und hat dieselben dem Landgericht am 1. d. M. übergeben. Der Briefträger hat sich demnach in Berlin am 1. d. M. einfinden lassen, und hat die Briefe, welche dem Landgericht am 1. d. M. eintrafen, sofort in Empfang genommen, und hat dieselben dem Landgericht am 1. d. M. übergeben.

Der falsche Kommerzienrathsherr. Als Oberrentant See und Sohn eines Kommerzienraths verfuhrte der 24 Jahre alte Schneider Hermann Friedberg einen künftigen Betrag von 1000 Mark, den er ihm von Gehalt rückwärts, seiner Mutter schuldig genüge, er bei Marine, wo er in die zweite Klasse des Seefahrers bezieht wurde. Als Maximalbetrag hatte er erfahren, daß unter einem der ihm vorgelegten Offizierskommerzienrathen im Rheinlande ein Betrug geübt wurde. Er fühlte sich schuldig, die 1000 Mark, die er von seinem Vater erhalten hatte, zu verwenden, und unter dem Namen des Sohnes durch den Betrug mit dem Kommerzienrath in Verbindung. Zur Befriedigung einer angeblichen Verleumdung erhielt er sich die telegraphische Lebensversicherung von 500 Mark, die er in der Versicherungsgesellschaft einbrachte. Die Versicherungsgesellschaft umgab, und Friedberg erhielt ebenso pünktlich, um das Geld in Empfang zu nehmen. Da es sich aber nicht um seine Person handeln konnte, hielt das Publikum mit der Auszahlung zurück. Friedberg wollte sich den ihm selbst geliehenen Geld nicht bedienen lassen, sondern wollte es in die Hände eines anderen legen, und mit einem Ausweis gegen Verleumdung sollte, da es diesen auf dem 2. von Hamburg nach Berlin verloren habe, aber erhalten wurde. Auch die 1000 Mark des vermeintlichen Sohnes erfüllte er nicht, sondern ließ sich die 1000 Mark, die er von seinem Vater erhalten hatte, aber der Post die ganze Zeit des Auftretens des angeblichen Kommerzienraths verheimlichen. Die Polizei wurde unabhängig und holte eine Person, die Beschreibung des Sohnes vom 2. in diese Weise war, abgeben wollte. Er wurde als Friedberg verurteilt und in die Gefängnisse abgeführt.

[illegible]

Der verschundene Rektor. Aus Reuenburg (Weiden) wird uns berichtet: Der seit dem 6. August von der verschundenen Rektor Alke wurde jetzt im Raide zu Nehe bei Bromberg erlassen aufgehoben. Was den 63 Jahre alten hochgeachteten Mann in den Tod getrieben hat, ist unbekannt. Er hatte den Herodes, der seinen Sohn in den Mund ab gesenkt hatte, in der Hand. Von den Waisenkinder waren 600000 Initialen entfernt, um die Entfernung zu verhindern.

Die Explosion auf der „Gouronne“. Im Hafen von Toul, explodierte, wie mitgeteilt, ein Gefäß auf dem Schiffsfuß, Gouronne, wobei sechs Matrosen getötet wurden. Eine weitere Detonate von Toul nennt uns: Nach Ansicht der Matrosen der „Gouronne“, soll die gefürchtete Selbstexplosion dadurch verursacht worden sein, daß eine vorzeitige Entzündung der Pulverladung durch eine große Erhitzung des Gefäßfußes infolge zu starker Wärmeführung erfolgt wäre, während von technischer Seite die Ursache des Unglücks auf eine Zerklebung des Pulvers wie bei dem Unglück auf der „Jena“ zurückgeführt wird. Nach neueren Feststellungen beträgt die Zahl der bei der Explosion auf der „Gouronne“

Ein maroccanischer Orden. Mitten Ostich hat das größte Reich des Landes den besten Namen am deutlichsten gelassen, einen maroccanischen Nationalorden. Er ist ein Reiz, dessen Tage wohl späterer Völkergeschichte noch zu danken sein werden. In Jesu ist man augenblicklich dabei, öffentlich eine Erklärung zu erteilen, die zwei Klassen umfassen soll: die neue Schöpfung, die für die Urmassen, die Notabeln und gegebenenfalls auch für die Fürsten, die für die Urmassen, die Notabeln und gegebenenfalls auch für die Fürsten bestimmt ist, und die andere in Silber, mit dem Namen des Kaisers, Generalstaatssekretäre und die Kaufmannschaft beglücken. Die Vorderseite des neuen Ordens trägt die Aufschrift „Abel el Hadd ben el Hassan“ mit der Devise: „Der Segen kommt von Gott. Bleibet den Gläubigen, doch die Erhebung ist nicht die der Urmassen.“ Die Rückseite trägt die Prägung des Namens der Kaiserin. Die Urmassen haben sich sehr gegen die Schöpfung des Ordens, der als europäische Gründung einen europäischen Charakter hat, nicht gerade fein kann, ausgesprochen; Mitten Ostich hat aber gegenüber dem, was das Beispiel der Türkei vorweist und hin-

geigt, daß die Ordensanerkennung durch beitragen wird, den Wünschen der Gläubigen im Kampf für die Ehre Gottes zu helfen. Der Gebote dieser Ordensgründung ist Muthley Groß beim Anblick eines Ordensbrowsers gewissermaßen, die ihm auf seinem Zuge als Beute in die Hände fiel. Es vertheilte die fremdlandischen Dekorationen, die er geliehen, freigeigentlich seine Getreuen, die wohllos mit dem Orden Inhabern der Katholik, der Ehrensigne und den befriedigten. Überorden besahst wurden. Auf ihre Weigerung, die ausländischen Orden anzunehmen, entließ Muthley Groß: So werde ich denn schließlich einen Orden schaffen.“ So wird sich dann hant Marotte der Wohlthat des „Nicham el Mogreb el Hesa“ erfreuen, das Notwendigkeit, nach Muthley Groß zu tun und nicht anders.

Neue Dinge. Milbur Drighths. Der Amerikaner Milbur Wright ist gestern abend wieder mit seinem Aeroplan aufgestiegen. Ein Telegramm meldet Paris: **Le Correspondent** schreibt: „Am sechs Uhr abends brachte Wright seinen Drachensieger wieder aus dem Schuppen. Der Aeroplan erhob sich leicht und flieg in zwei Minuten drei Kilometer. Uebrigens ist es dem Amerikaner nicht gelungen, die Photographien, die er bei seinem ersten Ausflug, neneigentlich, machte, von seinem Apparat fernzuhalten. Die Pariser Sportzeitungen beschrifteten die Photographien des Drachensiegers, mit in einem Bildchen wurde sogar ein Bild des Aeroplanen gezeigt.“

Ein englischer Dampfer gestrandet. Aus Montreal wird uns gefabelt: Der Dampfer Southwark der Dominionlinie mit Passagieren und Ladung ist auf der Aufriffe nach Liverpool in der Street of Belle Isle gestrandet. Es besteht keine Gefahr für die Passagiere. Man hofft, auch den Dampfer zu retten.

Aus Nah und Fern. Ein Privat-Telegramm aus Trier meldet uns: Der beim Baron de Tornaco in Sassenheim (Luzemburg) beschäftigte Förster Krüger erlag im Streite des Hüttenarbeiters Hinginger. — Ein Privat-Telegramm aus Essen a. d. Ruhr meldet uns: Der frühere Metzgermeister Wilhelm Wortmann wurde in der vergangenen Nacht in der Hauptstraße von einem Zuhälter und dessen Frau erstochen.

Die Hille für Zeppelin.

Für den Grafen Zeppelin soll jetzt auch in der Hauptstadt Sachsens eine Aktion eingeleitet werden. Es wird uns darüber gemeldet:

[illegible]

Oldenburg, 13. August. (W. T. B.) Das „Deutsche
Offizierblatt“ Berlin-Oldenburg veröffentlicht einen Aufruf
zur Sammlung einer Spende von Angehörigen der

X Emden, 13. August. (Privat-Telegramm.) In Ostfriesland
brachten für Zeppelin Norderne 1657, Wilhelmshaven 1656, Aurich
Emden, Leer, Wittmund, Fleß 1400 und Borsum 1010 Markt auf

Am 13. August. (Privat-Telegramm.) Entgegen der in der Presse veröffentlichten Mittheilungen, daß Graf Zeppelin die Ballonfähr für sein neu zu erbauendes Lustschiff Zeppelin Nr. 5 in England bestellt habe, theilt die Continental Aeronautique Co. in Hannover mit, daß ihre auf Auftrag vom Grafen Zeppelin selbst mitgetheilt wurde, daß dieses nicht der Fall sei und daß ein Auftrag für die Fähr des neuen Ballons überhaupt noch nicht erteilt wurde.

Die verhaftete Marchesa.

(Telegramm unseres Korrespondenten.)

Großes Aufsehen erregt in Neapel die Verhaftung der Marchesa de Cutiti. Die Familie dieser Gräfinne befindet sich in Somma Vesuviana in der Sommerfrische und besteht aus dem Marchese, der 63jährigen Marchesa und dem 27jährigen Sohne, einem Advokaten. Dieser überreichte gestern seine Mutter bei einem sehr intimen Tete-a-tete mit ihrem 18jährigen Diener und machte dem Vater von dieser Beobachtung Mitteilung. Der Marchese vernahmte die Verhaftung seiner Ehegelerin. Marchesa de Cutiti ist in der neapolitanischen Aristokratie sehr bekannt.

Totterie-Gewinnliste.

(Ohne Garantie.)
Zweite Klasse 219. Lotterie. Ziehung vom 13. August. 2. Tag.
Die Nummern, bei denen nichts vermerkt, erhielten den Gewinn von 96 M.

[illegible]

[illegible]

2. Beiblatt.

Luxemburgische Prince Henri-Bahn. Die Einnahmen betrugen in der 1. Augustdekade 1908: 161,230 Francs gegen das Vorjahr ergibt sich eine Mindereinnahme von 28,25 Francs.

□ Von der Börse.

Offizielle Ultimo-Notierungen

Kreditaktion 1890/91	180,25	190,25
Reichsbank 133,00	133,00	133,00
Länderbank	—	—
Franzosen 148,00	148,10	148,25
Österreicher 148,00	148,10	148,25
Disconto 177,00—177,80—177,00	177,20	176,62
Deutsche Bank 235,00—235,40—235,90—235,50	235,75	235,50
Berliner Allg. 120,00—120,50—120,00—120,50	120,25	120,50
Dresner Bank 142,80—142,50—143,20—142,50	142,75	142,80
Darmstädter Bank 137,80—137,25—138,00	138,00	137,12
Nationalbank 118,00—118,75—118,50—118,90	118,75	117,57
Sächs. Bank 131,00—131,25—133,75—134,00—133,75 bis 133,80	133,87	133,00
Komm.-u. Disk.-B. 100,50—100,75	100,75	100,50
Russische Bank 129,50—129,25	129,5	129,00
Libecker	—	—
Prinz Heuri 123,25—123,10	123,12	122,87
Wassell Wirt 98,00	98,00	—
Baltimore 93,50—96,00	95,57	94,75
Canada 168,25—168,70—168,60—168,75—168,40	168,87	168,20
Orientbank 113,20—113,30	113,12	113,25
Anteilr.	—	—
Mitteldeutsch.	—	—
Mendelssohn	—	—
Meridionalbank	131,50	—
Gothardbank	—	—
Gr. u. Kleins. Ant. 53,75	53,75	53,75
Reich. Anleihe 1902 83,00—83,50	83,40	83,40
Spanier	—	—
% Portugieser	63,25	63,50
% Chinesen	—	—
Japaner 89,25—89,30	89,87	89,12
Ung. Türk.	—	—
Türk. Eisen 143,50—145,40—143,30	144,50	145,50
Buenos	—	—
Brasil. Anleihe	—	—
Präm.-Eisen 154,00	154,50	—
Nordl. Lloyd 91,80—91,35—91,50	91,60	91,25
Hamburg. Paketfahrt 110,00—110,25—110,00	110,02	111,00
Gr. Berliner Strassenbahn 171,75	—	172,35
% Sachsen	—	—
% von Staat u. Komm.	—	—
% Russen von 1890	—	—
% ungar. Goldrente	—	—
% ungar. Comm. u. Hyp.	—	—
Oester. 1850er Lose	—	—
Lahnraute 212,00—212,25—211,00—212,10	211,90	211,60
Hortende	57,25	57,37
Berliner 212,75—222,40—222,75—221,00—222,10	222,25	222,50
Telesienkisen 195,00—194,80—195,00—194,80	194,75	195,30
Harpenr 211,50—211,75—211,50—211,75	210,37	210,50
Reichs-Lot. 164,75—164,10—164,25—165,50—164,75	165,00	164,69
Rheinische Stahlwerke 175,25—175,40—174,50	174,69	174,75
Hohleisen-Werke	—	—
Reichs-Lot. 181,25—181,10—181,25—180,50	181,00	181,00
Edison 215,75—215,40	215,40	215,00
Rombacher 109,75	109,75	109,50
Sächs. u. Hann.	—	—
Deutsch-Überg. Elektr.	—	—

Die **Kassandriantienaktien**markt zeigte bei ziemlich augerordentlichem Aufwande fast Ansehen. Insbesondere beteiligte sich das Publikum heute zum ersten Male in grösserem Umfange am Geschäft; manche Depositenkassen hatten heute eine beträchtliche Reihe von Orders in ihren Büchern aufzuweisen. Gute Meinung über die Aussichten für Zement- und Braunkohlenwerke sowie für die Aktien von Waggonfabriken. Für Zinkwerke, deren Kurse teilweise erheblich anstiegen, kam die in dem letzten Tage gehobene Lage des Berliner Metallmarktes in Betracht. Eine kräftige Steuererhöhung der Aktien von Louise Tiefbau-Aktiengesellschaft; trotz des kürzlich seitens der Verwaltung erfolgten Demisits erhalten sich die Gerichte hartnäckig, dass eine Fusion des Unternehmens mit der Bergwerksgesellschaft beabsichtigt sei. Eine Ausnahme von der Regel, dass die Aktien von besonders die Aktien von Porzellanfabriken und die der Westfälischen Stahlwerke.

Es wurden niedriger:
Bochum Viktoriabrauerei 2. Casseler Federstahl 1,50, Tecklen-

★ **Ostasiatische Dampfschiffsgesellschaft.** U. a. wird geschrieben: „Im Herbst vorigen Jahres hatte diese Gesellschaft in Verbindung mit der Freiwilligen Flotte den deutschen Seeschiffahrtsgesellschaften so erhebliche Konkurrenz gemacht, dass die Ostasiatische Gesellschaft, die sich in Japan, Korea, China und den Vereinigten Staaten zu bewegen war, nicht unterlassen konnte, dürfte daher ein Auszug aus dem Geschäftsbericht pro 1907 sein: Der in die Ostasiatische Gesellschaft neuerdings veröffentlichte Geschäftsbericht enthält eine Reihe von interessanten Angaben. Die Zusammenfassung hat die Gesellschaft ihr besonderes Augenmerk auf die nach New York und in umgekehrter Richtung gerichtete Schifffahrt gelegt. Die Gesellschaft hat eine besondere Kontoröffnung in New York, wo sie eine eigene Kasse, eine eigene Kasse eröffnet, spezielle Anzeigepreise für die Ostasiatische Gesellschaft, eine eigenen Verwaltungsgesellschaft wurde in Angriff genommen, gleichzeitig hat die Gesellschaft ihren Schiffspark um zwei Schiffe vergrößert und vergewissert, dass diese Weise eine mehr be- ständige, stetig wachsende Rasse in der Ostasiatischen Gesellschaft

Volkswirtschaftliche Notizen.

*** Spaniens Wirtschaft im Jahre 1907.** Nach dem Bericht des königlichen Generalkonsults in Barcelona über den Zustand des Nationalwirtschaftslebens und die Geldkrise verhältmäßig sehr bemerkbar gemacht. Die vorzügliche Ernte Getreide des Jahres 1906 ist durch eine schlechte Ernte im abgelaufenen Jahr ausgeglichen worden, während auf Weizen, Oliven und Obst im Jahre 1907 reichere Erträge erzielt worden sind als der Vorkriegszeit mit einer Befriedigung der Bevölkerung. Der Durchschnittspreis von 100 Franken betrug 115,5. Die Ermässigung des Goldagio um 20—30 pCt., die neunmehr seit fast zwei Jahren andauert, hat den Import sehr benehmte. Die günstigen Zeiten, wo die Valuta des spanischen Export einen Vorprung gegen die Valuta des Imports gewonnen hatte, sind jetzt wieder bis auf weiteres vorbei. Doch sind die Mengen der exportierten Waren im allgemeinen nicht zurückgegangen. Das plötzlich sinkende Sinken des Goldagios hat den spanischen Ausfuhrhandel ausgedehnt, intensiver als bisher an der Pflege des Absatzes zu denken. Diese Abnahme der Nachfrage wird anderswo durch den Anstieg von Früchten und Eidelweiden auf den europäischen Märkten und von Industrieerzeugnissen in lateinischer Amerika aufgefangen, wozu einem nicht nur vorübergehenden Erfolg begiebt. Die Eisenbahngesellschaften haben infolge der Valutaverhältnisse ihre Lage etwas verbessert. In der Weltwirtschaft der letzten fünfjährigen Weiterentwicklung der Staatsfinanzien hat das Jahr 1907 mit seinen Vorgängern nicht gleichen Schritt zu halten vermocht. Die Staatseinnahmen betrugen im Jahre 1907 1079 Mill. Pes. gegen 1100 Mill. im Jahre 1906 und 1120 Mill. im Jahre 1905. Die Ausgaben betrugen 1280 Mill. Pes. gegen 1240 Mill. im Jahre 1906 und 1260 Mill. im Jahre 1905. Während sich die Steuererträge unverändert haben, sind die Einnahmen aus Zöllen von 192 Mill. Pes. auf 164 Mill. gesunken. Die gute Getreidernte des Jahres 1906 hatte eine stärkere Weizenernte, wie sie die Jahre 1904—1906 aufzuweisen hatten, vorausgesetzt, daß die Goldreserven des Staates jetzt noch gleichmäÙig vorhanden wären. Die Besteuerung war gewesen, die Erhebung der Zölle in Gold hat den Schatz 37 Mill. Pes. in Gold zugeführt. Der Goldbestand betrug im Oktober 1907 62 Mill. Pes. gegen 42 Mill. im Januar. Die Kolo und Silberverarbeitungen, die sich im Jahre 1901 auf 913 und 1906 auf 300 Mill. bezogen, waren im Jahre 1907 auf 210 Mill. Pes. zurückgegangen. Dadurch ist die Bank von Spanien in die Lage versetzt, sich wieder mehr den Aufgaben eines Kreditinstituts für Handel und Industrie zu widmen können. Der letzte Geschäftsbereich zeigt einen Diskont- und Lombardzinsfuß von 4½ pCt. gegen 6½ pCt. im Jahre 1907. Die Goldbestände der Bank haben sich im Jahre 1907 von 355 Mill. Pes. auf 391 Mill., die Silber-

Fernie 5200 | 3275 | Wildberg 40 | 70
Von Kohlenkuxen Hermann I/III und Trier weiter steigend. Kali-
werte fest, Heildurg weiter steigend; bei Schluss mit 52¹/₄ Borsalz-
Erzwerke still.

Bank für Brau-Industrie.

Aktiva.		Passiva.	
Bilanz per 31. März 1908.		Bilanz per 31. März 1908.	
Kassa-Conto	977000	Aktien-Kapital-Conto	7.000.000
Kupon-Conto	21200	Obligations-Conto	3850000
Wechsel-Conto	397050	Reserve-Conto	3500000
Conto verkaufte noch nicht geleistete Effekten u. Kontrahenten-Conto	588960	Zuweisung	250000
Effekten u. Kontrahenten-Conto	509273	Dividende-Conto	2640
Mobilien- und Einrichtungs-Conto	1	Obligations-Zins-Conto	74760
Ausgeliehene Hypotheken-Conto	22.696	Diverse Kreditoren	548996
Bankguthaben	723214	Aval-Akzepten-Conto	M. 174.000
Dr. Debitoren	1380184	Gewinn u. Verlust-Conto	M. 321.782,66
Aval Debitoren	325384	Tantiemen und Gratifikation	39000
Conto-Current-Conto	321762	Ressort	20970
Conto Fehlschüsse	375037	Aussch. Abchr.	10000
	13.98164	Vortrag	13.762,66

Soll. Gewinn- und Verlust-Conto per 31. März 1908. Haben.			
Bilanz per 31. März 1908.		Bilanz per 31. März 1908.	
Handlungskosten-Conto	108541	Per Saldo Vortrag	13.762,66
Sonstige Conto	456329	Provisions-Conto	86747
Effekten- und Kontrahenten-Conto	325384		
Conto-Current-Conto	321762		
Reingewinn	713929		

Berlin, Dresden, 30. Mai 1908.
Bank für Brau-Industrie.
 R. Chrzosinski. Frank.

Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-Aktien-Gesellschaft.
 Die Einlösung des am 1. September 1908 fälligen 31. n. Zins-scheines unserer 4 1/2 %igen Schuldverschreibungen vom Jahre 1907 findet vom 1. September d. J. ab statt:
 in Friedenshütte bei der Gesellschaftskasse,
 Berlin bei der Deutschen Bank,
 O. M. u. v. Diskonto-Bank,
 Nationalbank für Deutschland,
 dem Bankhaus Gebr. Fromberg & Co.,
 Bankhaus S. L. Landsberger,
 Breslau bei der Schlesischen Bankverein und dessen Niederlassungen,
 der Breslauer Diskonto-Bank und deren Niederlassungen,
 dem Bankhaus S. L. Landsberger,
 Frankfurt a. M. bei der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank.
 Friedenshütte, im August 1908.
 Der Vorstand.

Patent-Bureau
 H. Brust
 Mandator, Kaiserstr. 102, II.
 Prima Referenzen. Telefon Nr. 5018.

Wir suchen bis 100.000 M. evtl. in Teilbeträgen von 2000 M. an, zwecks Erweiterung d. hies. sich vorfind. G. m. b. H. Es wird bei Bankloshheit e. Mind. etw. 10 Prozent auf Jahre hinaus garant. erteilt. Sprech. 9-11. Franks & Teilmeyer, Königstr. 85, Berlin SW. 11.

Kölnische Unfall-Versicherungs-Aktien Gesellschaft.

Garantiemittel einschliesslich 5 000 000 Mark Grundkapital: per Ende 1907 über 174 000 000 Mark.
 Cozählte Entschädigungen einschliesslich der Schadunkosten und abzüglich der Anteile der Rückversicherer bis Ende 1907 über 25 630 000 Mark.

Versicherung gegen körperliche Unfälle aller Art, auch besondere Versicherung für Teilnehmer an Luftfahrten
 sowie gegen alle
Haftpflicht-Ansprüche
 auch Sachschadenversicherung
 besonders wichtig für Besitzer von Automobilen!

Eisenbahn- u. Dampfschiff-Unfall-Versicherung auf Lebenszeit mit einmaliger Prämie.
 für Reise und Aufenthalt in allen Ländern der Erde.
Spiegel-, Spiegelalben und Glasversicherung.
Einbruch- und Diebstahl-, auch Fahrrad-Diebstahl-Versicherung.
Versicherung gegen Brandung der Angestellten u. Kassenboten.
Versicherung gegen Sturmchäden.
Kautions- und Garantie-Versicherung.
Versicherung gegen Wasserleitungsschäden - Maschinenschäden.
 Nähere Auskunft erteilen bereitwilligst die Vertreter der Gesellschaft und die Direktion in Köln.

Holländische Lackfabrik

Benanntes leistungsfähiges Haus mit Zweigfabrikation in Deutschland sucht für Berlin richtigen, einflussreichen Vertreter. Offerten erbeten unter K. R. 2223 an Rudolf Mosse, Köln.

Bedeutende Aktiengesellschaft der chemischen Industrie sucht Verbindung mit Aerzten

heims wissenschaftlicher Mitarbeit und Benutzung ihres für medizinische Zwecke (Diabetes, Gicht, Malaria, Kindererkrankung u. a.) seit vielen Jahren eingeführten Spezialpräparates. Gef. Zuschriften unter A. K. 237 befördert Rudolf Mosse, Berlin W. 9.

Bergwerks-Unternehmen.

Ein in DEUTSCH-OST-AFRIKA gelegenes GLIMMER-Bergwerkunternehmen soll in eine G. m. b. H. umgewandelt werden. Der z. Zt. in Deutschland wohnende Besitzer bleibt zur Hälfte beteiligt und übernimmt die weitere Leitung der Werke in Afrika. Interessenten werden um Angabe ihrer werten Adresse gebeten unter T. U. 732 an Hassenstein & Vogler, Berlin W. 9.



Stabl. 1868.

Carl Schulz

Erster Berliner Eisenmöbel-Fabrik
 Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs
BERLIN SW., Lindenstrasse 5.
 Permanente Ausstellung hocheleganter, moderner Metall-Bettstellen, Waschtischen und Nachttische in dem über 70 m langen Geschäftlokal.
Patent-Reform-Stahlrohrnetz-Matratzen aller Systeme.
 Krankenhaus-Bettstellen, Polsterbettstellen, Waschtische, Garderobenständer, Schirmständer
 Blumentische, Flaschenschränke, Schmiedeeiserne Gartenmöbel.
 Katalog gratis und franko.
 Verkauf gegen bar oder Nachnahme.

Wiesbaden - Sendig-Hotel Eden

Sonnenberger Str. 6. Am Kurpark.
Vornehmes Familien-Hotel I. Ranges.
 Herrliche Terrassen, Gartensalons. - Einzelne Zimmer und Wohnungen mit Bad.
Thermalbäder. - Autogarage. - Wintergarten. - Lawn-Tennis.

Bad Kudowa.

Hof 1 Feldmarchall Graf Molke.
 Zur Nachsaison empfehle ich in meinem Hotel elegant eingerichtete Balkonzimmer incl. Pension pro Tag 5 Mark, par. art. Garten, kurgemäße Küche, 2 Minuten vom Kurpark entfernt. Inh. Willy Katz.



Vergnügungsfahrten

des
Oesterreichischen Lloyd in Triest
 mit dem erstklassigen Spezialdampfer „**THALIA**“.
 Reise IX von Bremerhaven nach Triest vom 5. November bis 1. Oktober nach Fährplan S. 6. Bilden des Atlantischen Ozeans nach Spanien und Algier. Fahrpreis für die Seereise und Verpflegung von 520 Kronen aufwärts.
 Reise X ab Triest vom 8. Oktober bis 4. November nach Nordafrika, Spanien und den Balearen. Fahrpreis für die Seereise mit Verpflegung von 650 Kronen aufwärts.
 Reise XI ab Triest vom 10. November bis 1. Dezember nach Malta, Tripolis, Ägypten und Griechenland. Fahrpreis für die Seereise mit Verpflegung von 650 Kronen aufwärts.
 Landtouristen durch Theos. Coo. & Son, Wien, zu Bedingungen eines Spezialprogramms.
 Näheres: Generalagentur des Oesterreichischen Lloyd, Berlin NW., Unter den Linden 47, Hamburg, Proch. & Co. und mehrere Agenturen sowie Anmeldestellen durch das „**Mittelschiffsbureau**“, Graskeller, Helgolanderhof, sowie bei allen übrigen Reisebureaus.

Stettin - Kopenhagen

sowie Stettin - Christiania, Stettin - Gothenburg und Stettin - Westnorwegen bis Drontheim direkt ohne Umsteigen mit den grossen, eleganten Post- und Passagierdampfern der
Forenede Dampskibs Selskab, Kopenhagen,
 D. „Kong Haakon“, „Dronning Maud“ u. a.
 Prospekte gratis und franko durch Gustav Metzler, Stettin 60.

HERBST-REISEN

Auf Grund seit 18 Jahren bewährter Programme
Höchst genussreiche
Italien - Sicilien 15. Sept. 15-25 Tage Mk. 525-675 25. Sept. 15-27 Tage Mk. 550-725
Sicilien - Afrika
Griechenland - Kleinasien
Unter- und Ober-Aegypten.
 Programme durch Schriftleitung der Studienfahrten nach den klassischen Stätten der Kunst und Geschichte
 Dr. phil. O. Haefner, Freiburg i. Br.

Finnische Dampfschiffahrts-Gesellschaft

STETTIN - REVAL - HELSINGFORS.
 Salon-Schnelldampfer „Wellamo“, Kapitän Lindfors, ab Stettin jeden Mittwoch Nachmittags 1 Uhr. - Letzte Reise ab Stettin 7. Oktober. Anmeldung bei Gustav Metzler, Stettin 64.

Gasbohr und Pension „Zum Anvogel“

direkt an der Strassenkreuzung nach Berchtesgaden 40 komfortabel eingerichtete Fremdenzimmer, grosser alpine Speisesaal, Edelecke, Hochdruck - Wasserleitung von besser Quelle, elektrische Beleuchtung. - Gute Bedienung. Absteige Preise. - Fahrwerke nach allen Richtungen. - Täglich viermaliger Postverkehr zwischen Saalfelden und Lofer. - Post und Telephonamt in der Nähe. - Ausgangspunkt für die Touren in das Saualpe-Meer, Kammerling und Birkenhorngruppe sowie die nahen Lamprockhöhlen, Seisenbergklamm. - Zu zahlreichen Bädern leicht erreichbar ein
 Ludwig Elzinger, Besitzer.

Benzin

Rheinische Benzin-Werke m. b. H., Cöln a. Rh.
 Berliner Benzin-Werke m. b. H., Berlin-Lichtenberg
 nicht im Ring der Vereinigten Benzin-Fabriken, liefern
alle Sorten Benzin, in Qualität
 Man wende sich direkt an die Fabriken.



Bei Betriebsstörung aushilfswise

ocomo bilen bis 400PS
 fahrbare Dampfkessel bis 150qm
zur Miete
 Maschinenindustrie
ERNST HALBACH & G
 DÜSSELDORF
 BERLIN - BREMEN
 HEMNITZ - FRANKFURT

Haarnadelfabrik

preiswert zu verkaufen, desgleichen einen Dampf-Generator (Nürnberg).
 Oppenheimer & Co., Com.-Ges. Hannover.

Pension Scherer,

Berlin W. 50, Augsburgerstrasse 95.
 Fremdenpension mit komfortablen Zimmern und guter Verpflegung, zwischen Nollendorf u. Wittenbergplatz. Beste Verbindungen nach der Stadt.

Bacharach a. Rh.

Hotel und Pension Herbrecht
 Erstes u. grösstes Hansa-Platz, Pros.

Aufsichtsrats-Vorsitz

an Offizier a. D., Reutler od. Rittergutsbesitzer, gut situiert, abzutreten. Erforderlich Uebernahme von 150 Aktien à 100 Mk. gegen bar oder gute Wertp. Mind. etw. 10 Prozent garantirt 6 %. Reel als Aktien-Unternehmen. Geschäft besteht seit ca. 60 Jahren. Näh. weiterleand Sch. L. H., Berlin SW. 47.

Bester VINO-VERMOUTH di Torino

ist Martini & Rossi.
 Grösste Vermouth-Weinkellerei der Welt.
 J. H. Rossmann & Co. 1000 Liter.
 Besonders empfohlen. - Klüfflich im Weinhandel.

Stutes & Blumenthal

Hannover-Linden
Fabrik für sanitäre Wäscherei-Einrichtungen
 Erstklassig vollkommenste Maschinen.
 Unerreichte Leistungsfähigkeit. Höchste Rentabilität. Feinste Referenzen.

Villengrundstück

Gr.-Lichterfelde, Mühlenstr. 4
 erbteilungshaber billig zu verkaufen.
 Näheres G. Hasso, Gr.-Lichterfelde, Hotel Pavillon.

London & Paris Exchange, Ltd., DEUTSCHES DEPARTMENT.

BASILDON HOUSE, Moorgate St., LONDON, E.C.

EXPERTENRAT.

Kulante und gewissenhafte Bedienung Kontinentaler Kapitalisten und Spekulanten.
 An- und Verkäufe aller in London markt-gängigen Wer e ohne Kommission oder Kortege. - Kasse- und Zeitgeschäfte.
 Eröffnung spekulativer Konti und Erteilung von Prämienrechten auf alle im Verkehr des Instituts gangbaren Werte, speziell Amerikaner, (Kupfer- und Diamantwerte, sowie Südafrikaner) Vorschüsse auf alle markt-gängigen Papiere zu günstigsten Bedingungen.
 Reklamierung der englischen Einkommensteuer.
 Inanspruchnahme von Dividenden-Cheques spesenfrei und aus das Effektengeschäft beruhenden Transaktionen zu günstigsten Bedingungen.
 Zuverlässiger Informationsdienst.
 Kosten-rele Effektentrüberwachung.

Vertheilung englische und kontinentale Refrassen stellt das Institut zur Verfügung.

Auf Wunsch sendet die London and Paris Exchange, Ltd., ihren Kapitalisten zur Information über das Londoner Währungsgeschäft und die Bedingungen des Instituts ein Handb. b. Währungsgeschäft.

"ANLAGE UND SPEKULATION."

(1. Auflage)



Bei Betriebsstörung aushilfswise

ocomo bilen bis 400PS
 fahrbare Dampfkessel bis 150qm
zur Miete
 Maschinenindustrie
ERNST HALBACH & G
 DÜSSELDORF
 BERLIN - BREMEN
 HEMNITZ - FRANKFURT

Haarnadelfabrik

preiswert zu verkaufen, desgleichen einen Dampf-Generator (Nürnberg).
 Oppenheimer & Co., Com.-Ges. Hannover.

Pension Scherer,

Berlin W. 50, Augsburgerstrasse 95.
 Fremdenpension mit komfortablen Zimmern und guter Verpflegung, zwischen Nollendorf u. Wittenbergplatz. Beste Verbindungen nach der Stadt.

Bacharach a. Rh.

Hotel und Pension Herbrecht
 Erstes u. grösstes Hansa-Platz, Pros.

Aufsichtsrats-Vorsitz

an Offizier a. D., Reutler od. Rittergutsbesitzer, gut situiert, abzutreten. Erforderlich Uebernahme von 150 Aktien à 100 Mk. gegen bar oder gute Wertp. Mind. etw. 10 Prozent garantirt 6 %. Reel als Aktien-Unternehmen. Geschäft besteht seit ca. 60 Jahren. Näh. weiterleand Sch. L. H., Berlin SW. 47.

Bester VINO-VERMOUTH di Torino

ist Martini & Rossi.
 Grösste Vermouth-Weinkellerei der Welt.
 J. H. Rossmann & Co. 1000 Liter.
 Besonders empfohlen. - Klüfflich im Weinhandel.

Stutes & Blumenthal

Hannover-Linden
Fabrik für sanitäre Wäscherei-Einrichtungen
 Erstklassig vollkommenste Maschinen.
 Unerreichte Leistungsfähigkeit. Höchste Rentabilität. Feinste Referenzen.

Villengrundstück

Gr.-Lichterfelde, Mühlenstr. 4
 erbteilungshaber billig zu verkaufen.
 Näheres G. Hasso, Gr.-Lichterfelde, Hotel Pavillon.

London & Paris Exchange, Ltd., DEUTSCHES DEPARTMENT.

BASILDON HOUSE, Moorgate St., LONDON, E.C.

EXPERTENRAT.

Kulante und gewissenhafte Bedienung Kontinentaler Kapitalisten und Spekulanten.
 An- und Verkäufe aller in London markt-gängigen Wer e ohne Kommission oder Kortege. - Kasse- und Zeitgeschäfte.
 Eröffnung spekulativer Konti und Erteilung von Prämienrechten auf alle im Verkehr des Instituts gangbaren Werte, speziell Amerikaner, (Kupfer- und Diamantwerte, sowie Südafrikaner) Vorschüsse auf alle markt-gängigen Papiere zu günstigsten Bedingungen.
 Reklamierung der englischen Einkommensteuer.
 Inanspruchnahme von Dividenden-Cheques spesenfrei und aus das Effektengeschäft beruhenden Transaktionen zu günstigsten Bedingungen.
 Zuverlässiger Informationsdienst.
 Kosten-rele Effektentrüberwachung.

Vertheilung englische und kontinentale Refrassen stellt das Institut zur Verfügung.

Auf Wunsch sendet die London and Paris Exchange, Ltd., ihren Kapitalisten zur Information über das Londoner Währungsgeschäft und die Bedingungen des Instituts ein Handb. b. Währungsgeschäft.

"ANLAGE UND SPEKULATION."

(1. Auflage)